



GEWERKSCHAFT KOMMUNIKATION

Looslistr. 15, Postfach 370, 3027 Bern
www.gewerkschaftkom.ch

comedia

die mediengewerkschaft
le syndicat des médias
il sindacato dei media

Monbijoustr. 33, Postfach 6336, 3001 Bern
www.comedia.ch

ANSTÄNDIGE BEZAHLUNG FÜR EINE ANSTÄNDIGE ARBEIT!

NEIN zum massiven Lohnabbau bei den Zeitungszusteller/innen!



Fotos: Florian Aicher

**Massiver Lohnabbau bei Zuvo und Prevag mit
«gütiger» Unterstützung der Post. Solidarisieren
Sie sich mit Ihren Zeitungszusteller/innen!
Unterschreiben Sie die Petition!**

www.lohnabbau.ch

Nein zum massiven Lohnabbau bei den Zeitungszusteller/Innen!

Liebe Zeitungsläserin, lieber Zeitungsläser

Die beiden Grossverlage Tamedia und NZZ sowie die Schweizerische Post sind in der Frühzustellung von Tageszeitungen tätig. Diese drei Firmen haben in der Deutschschweiz eine beherrschende Marktstellung, womit sie eine hohe gesellschaftspolitische Verantwortung zu tragen haben.

Im Oktober 2008 haben die beiden Verlage und die Post bekanntgegeben, dass sie die Aktivitäten in der Frühzustellung von Tageszeitungen in weiten Teilen der Deutschschweiz zusammenlegen werden. Dafür wollen sie eine neue Firma gründen. Diese soll zu 75% der Post und zu je 12,5% der NZZ und der Tamedia gehören.

Vom Zusammenschluss betroffen sind die Angestellten der Firmen Zuvo und Prevag. Im Vorfeld dieses Zusammenschlusses sollen jetzt bei den Angestellten die Löhne massiv gesenkt werden. Die vorgesehenen, neuen Netto Stundenlöhne würden für viele unter lumpigen 18 Franken liegen. Begründet wird diese Massnahme damit, dass die Zuvo und die Prevag ihre Löhne auf ein «marktübliches Niveau» bringen wollen. Paradox an dieser Aussage ist, dass in Zürich, Basel, Winterthur und St. Gallen diese Firmen bereits jetzt den Markt kontrollieren – und damit das «marktübliche Niveau» vorgeben.

Die Angestellten der Zuvo und der Prevag haben nun zusammen mit der Mediengewerkschaft *comedia* und der Gewerkschaft Kommunikation den Kampf gegen dieses inakzeptable und verantwortungslose Lohndumping aufgenommen. Es geht nicht an, dass Unternehmen dermassen verantwortungslos handeln und ihre Angestellten direkt in die Arme der Sozialdienste treiben!



Das verantwortungslose Verhalten von Post, Tamedia und NZZ ist mehr als durchsichtig: Die Post will die Löhne senken, bevor die Firmen in ihren Mehrheitsbesitz übergehen. Sie nimmt damit in Kauf, dass die Löhne der Zeitungsverträger/innen auf ein Niveau unter dem Existenzminimum sinken. Und dies alles nur, damit sie mehr Profit aus der Zeitungszustellung schlagen kann. Reichen denn der Post 825 Millionen Franken Gewinn noch nicht?

Was können Sie dagegen tun?

Ist es Ihnen nicht egal, wie die Menschen behandelt werden, die Ihnen täglich frühmorgens und bei jedem Wetter Ihre Zeitung in den Briefkasten legen? Dann unterstützen Sie sie:

1. Unterschreiben Sie die Petition gegen den Lohnabbau bei den Zeitungsverträger/innen. Und zwar entweder elektronisch (www.lohnabbau.ch) oder auf der nebenstehenden Unterschriftenkarte.

Weitere Informationen zur Situation der Zeitungsverträger/innen erfahren Sie unter www.zeitungsvertraeger.ch.

2. Unterschreiben Sie die nebenstehende Solidaritätserklärung für Ihre Zeitungsverträgerin bzw. Ihren Zeitungsverträger und heften Sie diese an Ihren Briefkasten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



comedia
die mediengewerkschaft
le syndicat des médias
il sindacato dei media



GEWERKSCHAFT KOMMUNIKATION

Bitte bei Ihrem Briefkasten aufhängen!

Liebe Zeitungsverträgerin, lieber Zeitungsverträger

Ich habe Kenntnis von den Plänen der Firmen Zuvo und Prevag, die Löhne beim Personal massiv zu senken. Als kritische Konsumentin/kritischer Konsument verurteile ich diese unsoziale Absicht aufs Schärfste und unterstütze Sie und die Gewerkschaften im Kampf gegen diese unsoziale Massnahme.

Ich werde die von den Gewerkschaften lancierte Petition unterschreiben und hoffe, dass die beteiligten Firmen (Post, Zuvo und Prevag) auf die Lohnsenkung verzichten. Zusammen mit dem Personal und den beiden Gewerkschaften sollen diese Firmen am Verhandlungstisch nach sozialverträglichen Lösungen suchen.

Die drei grossen Konzerne Post, Tamedia und NZZ messe ich auch an der sozialen Verantwortung gegenüber dem Personal in den unteren Einkommensschichten.

Name
Vorname
Adresse
Unterschrift

Petition gegen die Lohnsenkungen bei den Zeitungsverträger/innen

**Die Petition kann auch elektronisch unterschrieben werden:
www.lohnabbau.ch**

An die Konzernleitungen der Post, der NZZ AG und von Tamedia

Ich bin in Kenntnis der von Ihnen beschlossenen Massnahme, die Löhne des Personals in der Zeitungszustellung massiv nach unten anzupassen. Ich kann diesen Entscheid in keiner Art und Weise akzeptieren! Deshalb fordere ich Sie dazu auf, zusammen mit dem Personal und der Mediengewerkschaft *comedia* und der Gewerkschaft Kommunikation am Verhandlungstisch nach Lösungen zu suchen.

Die drei grossen Konzerne Post, Tamedia und NZZ messe ich auch an der sozialen Verantwortung gegenüber dem Personal in den untersten Lohneinkommen.

Name, Vorname	Strasse	PLZ, Ort	Unterschrift

Bitte einsenden bis spätestens am 5. Juni 2009.

Bitte bei Ihrem Briefkasten aufhängen!

Liebe Zeitungsverträgerin, lieber Zeitungsverträger

Ich habe Kenntnis von den Plänen der Firmen Zuvo und Prevag, die Löhne beim Personal massiv zu senken. Als kritische Konsumentin/kritischer Konsument verurteile ich diese unsoziale Absicht aufs Schärfste und unterstütze Sie und die Gewerkschaften im Kampf gegen diese unsoziale Massnahme.

Ich werde die von den Gewerkschaften lancierte Petition unterschreiben und hoffe, dass die beteiligten Firmen (Post, Zuvo und Prevag) auf die Lohnsenkung verzichten. Zusammen mit dem Personal und den beiden Gewerkschaften sollen diese Firmen am Verhandlungstisch nach sozialverträglichen Lösungen suchen.

Die drei grossen Konzerne Post, Tamedia und NZZ messe ich auch an der sozialen Verantwortung gegenüber dem Personal in den unteren Einkommensschichten.

Name

Vorname

Adresse

Unterschrift

Petition gegen die Lohnsenkungen bei den Zeitungsverträger/innen

Die Petition kann auch elektronisch
unterschrieben werden: www.lohnabbau.ch

Bitte schicken Sie mir Ex.
zusätzliche Unterschriftenbogen.

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Bitte frankieren

Zentralsekretariat
Gewerkschaft Kommunikation
Looslistrasse 15
Postfach 370
3027 Bern